

Geschichte des Fußballs

Neue Forschungen und Ansätze

Lateinamerika-Institut, Freie Universität Berlin
2. Juli 2010



Fußballhistoriker bedienen sich unterschiedlicher Instrumentarien und Theorien, um den Gegenstand Fußball zu erforschen. Diese umfassen Ansätze der Kulturgeschichte und der Sozialgeschichte und reichen von Vereinsgeschichten bis hin zu transnationalen Verflechtungsgeschichten. Fußballhistoriker beschäftigen sich zum Beispiel mit dem transnationalen Transfer und Austausch von Fußballwissen, Spielern und Kapital, erforschen den Zusammenhang von Fußball und nationalen, regionalen und lokalen Identitäten und interessieren sich für Dynamiken ethnischer und geschlechtlicher Ausgrenzung im und durch den Sport.

Die Tagung soll die Möglichkeit geben, unterschiedliche Methoden und Herangehensweisen an den Gegenstand Fußball mit Nachwuchsforscher/innen und Expert/innen zu diskutieren. Es soll ein Austausch angeregt werden, wie er bisher noch zu selten stattfindet. Vergleichend werden neuere Forschungen im Bereich Fußballgeschichte aus der Perspektive verschiedener Regionen, wie dem lateinamerikanischen, dem westafrikanischen sowie dem ost- und westeuropäischen Raum vorgestellt und diskutiert.

Die Tagung steht im Kontext des Teilprojekts „Fußballenthusiasmus. Die Anfänge des Fußballs in Lateinamerika als transnationales Phänomen - Argentinien, Brasilien und Uruguay im Vergleich, 1867-1930“ der DFG-Forschergruppe „Akteure der kulturellen Globalisierung, 1860-1930“.

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Stefan Rinke, Freie Universität Berlin
rinke@zedat.fu-berlin.de

Christina Peters, Freie Universität Berlin
christina.peters@fu-berlin.de

Anmeldungen: christina.peters@fu-berlin.de

Programm

9:00 Begrüßung
Prof. Dr. Stefan Rinke
Lateinamerika-Institut der
Freien Universität Berlin

9:15 Eröffnungsreferat
Prof. Dr. Kay Schiller, Durham University
Football History and the History of Sport

10:00 Kaffeepause

Panel I

Regionale und urbane Identitäten
Moderation: Prof. Dr. Stefan Rinke
Freie Universität Berlin

10:30 Kurzreferate und Diskussion

Prof. Dr. Wolfram Pyta, Universität Stuttgart
Der Beitrag des Fußballs zur Stiftung kollektiver Identität

Hannah Jonas, Universität Tübingen
Vereinsfußball als Projektionsfläche zwischen regionaler Identität und globalen Märkten, 1970 bis heute

Dr. Susann Baller, Universität Basel
Geld, Magie und Politik auf dem Fußballfeld. Stadtviertelmannschaften und ihre Meisterschaften im postkolonialen Senegal.

12:00 Mittagspause

Panel II

Fußball in globaler Perspektive
Moderation: Christina Peters
Freie Universität Berlin

14:00 Kurzreferate und Diskussion

Prof. Dr. Ingrid Kummels,
Freie Universität Berlin
Körper, Gender, Fußball: Ethnologische Perspektiven auf das Spiel der 1930er-Jahre

Manfred Zeller,
Helmut-Schmidt-Universität Hamburg
Russian Fever Pitch. Globale Fankultur, Fanatische Jugend und Öffentlichkeit in der späten Sowjetunion

Prof. Dr. Thomas Fischer,
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Mythos Maradona: Entstehung und Bedeutung für die argentinische Gesellschaft

15:30 Kaffeepause

Panel III

Fußball als transnationales Phänomen
Moderation: Prof. Dr. Ingrid Kummels
Freie Universität Berlin

16:00 Kurzreferate und Diskussion

Dr. Anke Hilbrenner, Universität Bonn
Abseits der Modernisierung – Fußball in Osteuropa

Bernd Reichelt, Universität Kassel
Die Geschichte des Fußballs als transregionale Studie. Der deutsch-französische Grenzraum Saarland -Moselle 1900-1950

Christina Peters, Freie Universität Berlin
Die Anfänge des Fußballs in Brasilien als transnationales Phänomen, 1894-1930

